

# Doch keine weiteren Bedenken

REGION Gegen den Willen der Verwaltung zeigt sich der Regionalverband mit Windparkplanung einverstanden



Von unserem Redakteur Christian Gleichauf

Der Regionalverband Heilbronn-Franken gibt grünes Licht für mehrere Windkraft-Standorte im Harthäuser Wald, die im Regionalen Grünzug liegen. Damit sprach sich die Verbandsversammlung teilweise gegen Bedenken der Regionalverwaltung aus. Im nächsten Schritt entscheiden das Regierungspräsidium Stuttgart und das Landratsamt über das Projekt.

**Rückkopplungen** Offenbar unstrittig ist, dass drei beantragte Windräder – eins auf Möckmühler und zwei auf Widderner Markung – im Regionalen Grünzug stehen würden und damit nicht genehmigungsfähig sind. Weitere vier Anlagen stünden ebenfalls im Grünzug, gleichzeitig aber auch im geplanten Vorranggebiet für Windkraftanlagen. Um hier der noch nicht rechtskräftigen Raumplanung vorgreifen zu können, ist das Landratsamt in ein sogenanntes Zielabweichungsverfahren gegangen. Ausnahmsweise soll das

Regierungspräsidium nun erlauben, was künftig regulär möglich wäre. Und in diesem Zug war nun der Regionalverband um eine Stellungnahme gebeten worden. Eins bedingt das andere. Jede Menge Rückkopplungen.

Überraschenderweise meldete die Verwaltung des Regionalverbands Bedenken bei einem Windrad auf Widderner Gemarkung an, das von den Antragstellern unter Federführung der Zeag Erneuerbare Energien extra in ein geplantes Vorranggebiet verschoben worden war. Für die neue Einschätzung war wieder eine Rückkopplung ausschlaggebend. Denn im Zuge des Beteiligungsverfahrens im Sommer habe es neue Erkenntnisse gegeben, die nun andere Schlüsse nahelegten, wie Regionaldirektor Klaus Mandel erklärte. So sind dort zum Beispiel geschützte Fledermausarten heimisch, es handle sich um einen alten Waldmeister-Buchenwald.

**Keine k.o.-Kriterien** Noch ein weiterer Standort war strittig. Die Fachleute des Regionalverbands zeigten

sich nicht einverstanden mit einem geplanten Windrad im südlichen Harthäuser Wald auf Hardthausener Gemarkung. 150 Jahre alte Bäume sollte hier geschützt werden, so stand es der Antrag. Bevor es zur Diskussion kam, erklärte Mandel ausdrücklich: „Es ist eine Abwägungsentscheidung, weil es hier nicht um k.o.-Kriterien geht.“

Landrat Detlef Piepenburg kam für die CDU-Fraktion und gleichzei-

„Das ist den Bürgern alles nicht mehr vermittelbar.“

Herbert Holl, Crailsheim

tig auch als Chef der Genehmigungsbehörde in beiden Fällen zu einer anderen Einschätzung: Beim Hardthausener Windrad sei sogar der Forst damit einverstanden, dass einige der Bäume fallen. Und beim Widderner Standort sei das Landratsamt für die Berücksichtigung der Artenschutz-Richtlinien im FFH-Gebiet zuständig. Nico Weinmann (Freie Wähler/FDP) merkte

zudem an, dass dieses Windrad nicht im Buchen-, sondern im Fichtenwald stehe.

**Gestrichen** Auch Armin Waldbüßer für die Fraktion der Grünen/ÖDP/Linken sprach sich dafür aus, die Energiewende nicht unnötig zu behindern. „Umstritten ist nur der Widderner Standort, weil auch der Schutz der Fledermaus ein hohes Gut ist.“ Nur die SPD hatte sich vorgenommen, der Verwaltung in ihrer Einschätzung zu vertrauen. Am Ende wurde mit großer Mehrheit beschlossen, die Bedenken in beiden Fällen aus der Stellungnahme zu streichen. Damit ist der Weg für das Zielabweichungsverfahren des Regierungspräsidiums frei.

Klaus Mandel hatte schon geahnt, dass sich eine verzwickte Situation ergeben wird. „Die Planung, wie sie eigentlich vorgesehen ist, wurde auf den Kopf gestellt.“ Statt zuerst die Raumplanung vorzugeben und die Feinplanung dann den Kommunen und dem Landratsamt als immissionsschutzrechtlicher Behörde zu überlassen, werde nun auf allen Ebe-

nen gleichzeitig geplant. Weil sich die Entscheidungen gegenseitig beeinflussen, hat der Regionalverband die Abstimmung über die Vorrangflächen für die Windkraft aufs Frühjahr verschoben. „Denn was wir jetzt entscheiden, hat wieder Auswirkungen auf die Regionalplanung“, erklärte Mandel. Crailsheims Bürgermeister Herbert Holl (CDU) war überzeugt: „Das ist den Bürgern alles nicht mehr vermittelbar.“

## Kein Einzelfall

Nicht nur bei dem Projekt Harthäuser Wald war die Regionalversammlung nicht mit der Verwaltung einverstanden. Auch die Bedenken, die im Zielabweichungsverfahren in Kirchberg/Jagst geltend gemacht werden sollten, wurden mehrheitlich abgelehnt. Dort sind vier von acht Anlagen im Regionalen Grünzug geplant. Weil die Beeinträchtigungen direkt an der Autobahn für vertretbar gehalten werden, stimmte die Verbandsversammlung dem Vorhaben zu. cgl



Adventskalender



Goldschmiedin Monika Ana Christ fertigt einen Ring in ihrem Atelier.

Als Kind haben sie die geschnittenen Figuren von Astrid Lindgrens „Michel aus Lönneberga“ fasziniert, jetzt ist Monika Ana Christ selbst künstlerisch tätig. Doch sind ihre Werkstoffe, die sie in ihrem Atelier in Mulfingen-Ailringen bearbeitet, meist aus Metall oder Stein. Auf eine kreative Tätigkeit festlegen will sich die gelernte Unikatgoldschmiedin aber nicht. „Ich habe während meiner Ausbildung nebenher Mal- und Zeichenunterricht genommen oder auch Schnitzkurse besucht“, erzählt sie. So kommt es auch, dass sich in ihren Arbeiten häufig Techniken vermischen, etwa Schmiedearbeiten, die sie in Gemälden integriert. Seit 2003 ist sie mit ihrem „Atelier für Alles“ selbstständig. Ein Haupttätigkeitsfeld der Künstlerin ist die Schmuckherstellung. Bei ihrem Unikatschmuck, etwa Ringe oder Halsketten, arbeitet sie gerne mit Steinen. „Man kann mir beispielsweise steinerne Urlaubsfundstücke bringen“, erzählt Christ. Diese verarbeitet sie dann zu einem schmuckvollen Erinnerungsstück. Neben Auftragsarbeiten stellt Christ auch jede Menge Schmuckstücke her, die sie in ihrem Atelier im Kirchbergweg 15 zum Verkauf anbietet. Wer dort stöbern möchte, kann sich unter der Telefonnummer 07937 803658 mit der Künstlerin in Verbindung setzen. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter [www.atelieralles.de](http://www.atelieralles.de). tak

**GROSS REISEN**  
 seit 1926 REISEN  
 Reisebüro Friedrich Gross OHG  
 2x in 74072 Heilbronn:  
 Haus der Reise & Firmenreisen  
 Weinsberger Str. 43  
 Tel. 07131-15090  
 Mo.-Fr.: 9-12 | Sa.: & 13.30-18 h | 9-12.30 h  
 Lufthansa City Center  
 Kaiserstr. 54  
 Tel. 07131-888200  
 Mo.-Fr.: | Sa.: 9-18 h | 10-14 h  
 Unser gesamtes Reiseangebot, den GROSS-Newsletter und vieles mehr finden Sie unter:  
[www.gross-reisen.de](http://www.gross-reisen.de)  
 Viel Aktuelles auch bei Facebook!  
[www.facebook.com/GROSSheilbronn](http://www.facebook.com/GROSSheilbronn)  
**Parkservice Talheim**  
 Während Sie mit uns verreisen, parken Sie Ihren PKW auf unseren Parkplätzen kostenlos! Neu: Heilbronner Str. 14, 74388 Talheim

**GROSS Sommerkatalog 2015**  
 Jetzt bestellen und zum Schnellbuche

```
preis buchen!
```

  
 NEU! Schnellbuche

```
preise mit Preisvorteilen von bis zu 240,- € p. Person!
```

  
 Mehr Reisen im Fluss-, Flug- & Kreuzfahrtenkatalog!  
**Weihnachtsmärkte - letzte Gelegenheit für einen Tag Auszeit vom Alltag!**  

Nürnberg (14.12., 17.12. u. 21.12.)	25,- (10,-)
Michelstadt (14.12. u. 18.12. letzter Termin)	20,- (10,-)
Frankfurt (20.12. letzter Termin)	28,- (10,-)
Zürich (20.12. letzter Termin)	35,- (10,-)
Esslingen (18.12. u. 20.12. letzter Termin)	20,- (10,-)
Heidelberg (20.12., letzter Termin)	20,- (10,-)
Straßburg (20.12. u. 21.12. letzter Termin)	24,- (10,-)
Freiburg (20.12. letzter Termin)	29,- (10,-)
Basel (20.12. letzter Termin)	34,- (10,-)
München (20.12. & 30.12. Shopping-Termin)	28,- (10,-)
Mainz (20.12. letzter Termin)	29,- (10,-)
Wiesbaden (20.12. letzter Termin)	29,- (10,-)
Burg Katzenstein & Steiff (21.12.)	59,- (39,-)

 Kinder bis 12 Jahre zahlen den Preis in Klammern!

**Weihnachts- & Silvesterreisen mit Durchführungsgarantie**  

22.12. 6+12 Tg. Festliches Abano Terme	ab 660,-
22.12. 6+12 Tg. Winter in Obsteig/Tirol	ab 570,-
23.12. 4 Tg. Südtiroler Weihnachtszauber	458,-
26.12. 8 Tg. Festtage in Abano Terme	ab 881,-
26.12. 8 Tg. Winter in Obsteig/Tirol	ab 768,-
27.12. 7 Tg. Kroatien - Makarska Riviera	ab 968,-
29.12. 4 Tg. Schlosshotel Eyba	538,-
30.12. 3 Tg. Passau - Donau-Schiffahrt	438,-
30.12. 3 Tg. Paris im Lichterglanz	298,-
30.12. 3 Tg. Tegernseer Volkstheater	428,-
30.12. 3 Tg. München - Maritim-Hotel	298,-
30.12. 4 Tg. London - Silvester im Pub	598,-
30.12. 4 Tg. Jahreswechsel am Gardasee	488,-
31.12. Abds. Raitelberg - Wüstenrot	128,-

**Winterreisen**  

28.12. 3 Tg. Prag „zwischen den Jahren“	238,-
16.1. & 18.1. 3 Tg. „Grüne Woche“ Berlin	278,-
02.01. 3 Tg. Wintertraum Glacier Express	438,-

 4\*-Busfahrt, 2x Ü/HP im 3\*-Hotel „Central“ in Brig, Fahrt inkl. Mittagessen am Platz im Panoramawagen (2. Klasse) des original Glacier-Express von Brig bis Chur, Gel. Ausflug Zermatt u.a.

**3 Tg. Silvester in München im Zentrumhotel Maritim!**  
 Erleben Sie Silvester in der „Weltstadt mit Herz“ und feiern Sie individuell oder mit uns bei der Silvestergala im Maritim-Hotel München mit Aperitif, Gala-Buffer, Musik und Tanz.  
 4\*-Busfahrt, 2x Ü/F im First-Class-Hotel „Maritim München“ in Innenstadtlage, Nutzung Panorama-Schwimmbad im Hotel, Sauna, Dampfbad, Gelegenheit zur Stadtrundfahrt, Silvestergala im Hotel u.a.  
 Termin: 30.12. - 01.01. ab 298,-  
**Exklusiv nur bei GROSS**  
**Schneeegarantie durch Beschneieung bis ins Tall! - Schneehöhe aktuell: ca. 50 cm**  
 Sa. 20.12., So. 21.12., Sa. 27.12., So. 28.12., Di. 30.12., Sa. 3.1., So. 4.1., Mo. 5.1., Sa. 10.1. u.a.  
 HN ab 6.00 Uhr. Ca. 6 Std. Aufenthalt, 14 Lifte/Bergbahnen. Fahrt mit Skipass, € 5,- Gastro-Gutschein & € 10,- Wachsgutschein u.a.  
 Erwachsene ab € 65,- / Jugendliche (Geb. 1997-98) ab € 60,- / Kinder (Geb. 1999-2008) ab € 20,- (Termin mit \*, max. 2 Kinder pro Erw.). Nur Fahrt € 45,-  
**GROSS-Reisegutscheine**  
 Die perfekte Geschenkidee in beliebiger Höhe, über die sich jeder freut!



Silvester in München

## Basisentscheidung mit Überraschungseffekt

**Stadtansichten**  
 Von Iris Baars-Werner  
**Landespolitik** Nicht viele politisch interessierte Heilbronner hatten erwartet, dass der langjährige Bundestagsabgeordnete, CDU-Stimmenkönig im Gemeinderat sowie Landesvorsitzende tatsächlich den Kürzeren ziehen würde. Doch die Unionsbasis hat Guido Wolf überraschend Thomas Strobl als Spitzenkandidaten vorgezogen. Interessant war, welche spontanen Reaktionen es auf die Strobl-Niederlage in dessen Heimatstadt gab. Der SPD-Oberbürgermeister jedenfalls

machte aus seinem Herzen keine Mördergrube: Harry Mergel hätte Strobl gerne als Sieger gesehen. Daran merkt man den Pragmatiker: Wenn dereinst die CDU wieder regieren würde im Land, dann wäre dem Heilbronner OB natürlich ein Heilbronner Politiker als Ministerpräsident lieber als ein ehemaliger Landrat aus Südbaden. Der CDU-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat, Alexander Throm, aber tat sich schwer mit einer persönlichen Reaktion. Kein Wunder, schließlich hängen seine politischen Ambitionen davon ab, wie ein möglicher CDU-Wahlsieger in Stuttgart ihn fördert – oder ob er ihn außer Acht lässt.



Auf dem Kiliansplatz gibt es Fortschritte zu beobachten. Foto: Veigel

Friedlinde Gurr-Hirsch scheint mit ihrer Haltung pro Guido Wolf schon mal in einer guten Ausgangsposition. Und bei Bernhard Lasotta wird sich zeigen, ob seine Präferenz für Wolf irgendwann in ein Minister- oder Staatssekretärsamt mündet.  
**Stadtentwicklung** Wie sehr sich doch die Stadt verändert. Oft ist man bei der Betrachtung nur auf die Innenstadt fixiert, die Zug um Zug ein völlig neues Gesicht erhält. Doch bemerkt auch, wer an der Oststraße entlangfährt: In Heilbronn ist Wirtschaftskraft konzentriert, die Stadt zieht nach Jahrzehnten der Abwanderung aufs Land wieder mehr Ein-

wohner an. Und dafür werden natürlich auch Wohnungen gebraucht.  
**Weihnachtsmarkt** Der Teil des Weihnachtsmarktes auf dem Kiliansplatz hat in diesem Jahr in seiner Wirkung einen sehr großen Schritt nach vorne gemacht. Dazu trägt auch eine gewisse einheitliche Handschrift bei den Hütten und Buden bei. Der weihnachtliche Marktplatz aber, der doch eigentlich durch Rathaus und Kilianskirche als Kulisse noch bessere Voraussetzungen hätte, ist wiederum nicht sehr gelungen. Also, liebes neues Stadtmarketing-Team: Hier werden wir nächstes Jahr sehr genau hinschauen.

## Schwer verletzt bei Autounfall

**TALHEIM** Zwei verletzte Personen und ein Sachschaden von 14.000 Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls am Freitag gegen 11.20 Uhr auf der B 27 bei Talheim. Ein 70-Jähriger hatte mit seinem Fiat die Strecke aus Richtung Heilbronn befahren und kam in einer leichten Rechtskurve auf die Gegenfahrbahn. Dort prallte der Fiat frontal mit einem entgegenkommenden VW-Golf zusammen. Beide Autofahrer erlitten bei dem Unfall schwere Verletzungen und mussten zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Die Autos wurden bei dem Zusammenstoß vollständig zerstört. Es kam zu langen Staus. red